

Einbauanleitung Wertschutzraumtür "Dresden-Freital"

Grad I nach EN 1143-I

Versicherungseinstufung bei privater Nutzung

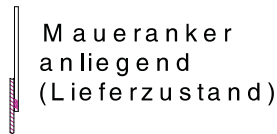
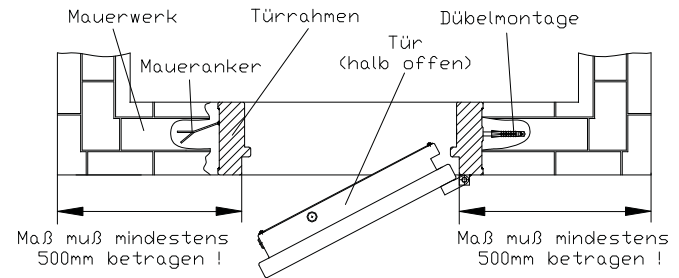
bis € 65.000

Versicherungseinstufung bei gewerblicher Nutzung

bis € 20.000

Für den Feuerschutz LFS 30 P nach prEN 15659 besteht die Pflicht, die Tür fachgerecht einzubetonieren!

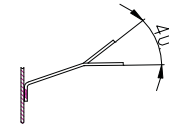
Zur Verankerung der Wertschutzraumtür kann entsprechend den baulichen Gegebenheiten die Dübelmontage oder das Vergießen mittels Maueranker gewählt werden. Auch die Kombination beider Möglichkeiten ist zulässig. **Für den geprüften und zertifizierten Feuerschutz LFS 30 P nach prEN 15659 besteht allerdings die Pflicht, unbedingt das Vergießen mittels Beton vorzunehmen.** Alle Wertschutzraumtüren sind daher serienmäßig mit je vier Bohrungen in den seitlichen, sowie einer Bohrung im oberen Rahmenteil zur Verankerung mittels Dübel vorgerüstet. Desweiteren sind an den Rahmenseiten je drei aufbiegbare Maueranker vorgesehen. Bei Bedarf müssen diese gemäß Skizze aufgebogen werden. Die Dübelbohrungen befinden sich unter den schwarzen Abdeckstopfen.



Maueranker anliegend (Lieferzustand)



Wenn Verwendung vorgesehen, Maueranker herausbiegen



Enden ca. 40° aufbiegen

Einsetzen und Ausrichten

1. Die Maße der Maueröffnung prüfen. Bei Verwendung der Maueranker müssen diese nach dem Aufbiegen ausreichend Platz in den Mauerwerkaschen finden. Bei Nutzung der Verankerungsbohrungen muß an den entsprechenden Stellen die Dübelmontage gemäß den Vorgaben des Dübelherstellers möglich sein.
2. Die Tür wird mit dem Beschlag nach oben liegend im verriegeltem und verschlossenem Zustand angeliefert, prüfen Sie im Anlieferungszustand den Verschlussmechanismus (Schloß – und Riegelfunktion).
3. Die geschlossene Tür in der Maueröffnung positionieren und nach beiden Richtungen zuverlässig gegen Umfallen abstützen.
4. Durch die seitlichen Schraubenlöcher kann die Tür durch Verdübeln im Mauerwerk fixiert werden, es ist weiterhin hilfreich, an geeigneten Stellen passende Holzkeile einzusetzen.
5. Nach dem Fixieren die Tür vorsichtig öffnen und den Freigang des Türflügels in allen Richtungen prüfen. Darauf achten, daß im gesamten Schwenkbereich unter dem Türflügel mind. 1cm Platz vorhanden ist.
6. Der Türflügel muß in jedem Öffnungswinkel stehenbleiben und darf selbstständig weder ZU noch AUF schwenken.
7. Die Tür muß sich leicht schließen und verriegeln lassen, der Spalt zwischen Tür und Rahmen muß rundum ein gleichmäßiges Maß aufweisen.
8. Biegen Sie alle verwendeten Maueranker soweit wie möglich nach außen auf, ggfls. ist durch nacharbeiten der Mauertaschen entsprechender Raum zu schaffen.

Einbau in die Maueröffnung

Vergießen :

1. Die Tür kann im verschlossenen oder geöffneten Zustand mit einem möglichst hochfesten Vergußmörtel vergossen werden. Bei geöffneter Tür muß diese durch unterkeilen bei 90° Öffnungswinkel festgesetzt werden.
2. Je nach Konsistenz des Vergußmaterials geeignetes Schalmaterial verbauen.
3. Vergußmasse gemäß den Verarbeitungsrichtlinien einbringen und durch Stochern oder Klopfen verdichten. Keinesfalls einen Rüttler einsetzen, da sich hierdurch die Fixierung verändern oder lösen kann.

Verankern durch Dübelmontage:

1. Durch die Verankerungsbohrungen Dübel nach dem Durchstecksystem einbauen, hierbei darauf achten, daß sich der Türrahmen beim Anziehen nicht verziehen kann, eventuell Hohlräume im Dübelbereich ausfüllen.

Funktionskontrolle

Nach dem Aushärten der Vergußmasse die Verkeilungen entfernen und Funktionskontrolle durchführen, ggfls. die Einstellschrauben in den Türbändern nachstellen.

Sicherheitshinweis :

Die Vergußmasse muß lunkerfrei und vollständig eingebaut sein, sonst ist die entsprechende Einbruchsicherheit nicht gegeben.

Nach Einbruch oder Einbruchversuch, sowie Manipulation an Schloß oder Riegelsystem erlischt jeglicher Anspruch auf Versicherungsschutz und Einbruchsicherheit.

Bedienungsanleitung Wertschutzraumtür " DRESDEN - FREITAL "

Grad I nach EN 1143-1 Versicherungseinstufung bei privater Nutzung bis € 65.000*
Versicherungseinstufung bei gewerblicher Nutzung bis € 20.000*

Datum: 04.06.2003

Mit dem Kauf dieser Wertschutzraumtür haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt mit definiertem Einbruchschutz **Grad I** nach EN 1143-1 entschieden.

Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um diese Anleitung sorgfältig durchzulesen.

1. Die Sicherheit:

Der garantierte Einbruchwiderstand nach Grad I ist nur gegeben, wenn die Tür gemäß der beigefügten Einbauanleitung eingebaut wurde.

2. Die Bedienung

Das Öffnen der standardmäßig mit geprüftem **Doppelbartschloß** ausgerüsteten Wertschutzraumtür:

- Den Doppelbartschlüssel in die Schlüsselführung einführen
- Den Schlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen
- Den Türgriff im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen
- Die Tür aufziehen

Das Schließen des Wertschutzraumtür erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie das öffnen.

- Beachten Sie, dass sich der Doppelbartschlüssel nur im geschlossenen Zustand abziehen lässt.

Wenn Ihr Wertschutzraumtür mit einem **mechanischen** oder **elektronischen Codeschloß** ausgestattet ist, beachten Sie bitte die dem Schloß entsprechende **Zusatzbedienungsanleitung**.

3. Zur Beachtung

- Beim **Doppelbartschloß** sind **zwei Schlüssel** Standard, wenn **zusätzliche Schlüssel** gebraucht werden, können diese aus **Sicherheitsgründen** ausschließlich nur gegen **Vorlage** des Originalschlüssels nachgeliefert werden, durch Angabe der Schlüssel-Nr. ist eine Nachfertigung unmöglich. Somit wird ausgeschlossen, daß sich Unbefugte auf einfachste Weise Nachschlüssel beschaffen können. Setzen Sie sich hierzu mit Ihrem Türlieferanten in Verbindung.

4. Wartung und Pflege

- Je nach Gebrauchshäufigkeit ist es erforderlich die Türscharniere nachzuschmieren. Hierzu das Scharnier mit handelsüblichem Kriechöl (z.B. "BALLISTOL") einsprühen und abtropfendes Öl abwischen.
- Die Riegelbolzen lassen sich in herausgefahrenem Zustand leicht einölen.
- Die Reinigung kann mit einem angefeuchteten Tuch erfolgen.

5. Die Betriebssicherheit und Gewährleistung

- Für Sach- u. Vermögensschäden, die durch Nichtbeachtung der Wartungsvorschriften, sowie unsachgemäßer Behandlung und Bedienung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.
- **Bewahren Sie die Schlüssel sorgfältig auf**, bei Verlust ist nur noch **gewaltsames Öffnen möglich**. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß selbst nach der **geringsten Manipulation** jegliche **Gewährleistung auf Sicherheit und Funktion erlischt**. Dies gilt im besonderen Maße für Brände und Aufbruchversuche.

Wichtiger Hinweis für Fachpersonal bei Wartungs- u. Reparaturmaßnahmen an Schloß und Riegelwerk:

Zum Aus- und Einbau der Brennschutzplatte deren Biegeschenkel nur soweit wie nötig biegen, wenn sich hier der Biege widerstand merklich verringert, muß die Brennschutzplatte ausgetauscht werden.